Geschrieben von: Dieter Ludwig
Samstag, 12. Juni 2010 um 09:01

Cannes. Im Springen feierte der Hesse Daniel Deußer in Cannes im Rahmen der Global Champions Tour den ersten deutschen Erfolg. In der Dressur schlug im Grand Prix Special mehr als unerwartet die junge Italienerin Valentina Truppa (24) die deutschen Favoriten Matthias Rath und Anja Plönzke...

Vor Jahren wäre eine solche Niederlage für einen deutschen Meister gegen eine junge Italienerin noch beinahe eine Sensation gewesen, inzwischen wird darüber nur noch mit der Schulter gezuckt – in Bälde wird darüber kaum noch diskutiert, und dann hat die Dressur in Deutschland mehr als nur noch ein Problem, nämlich überhaupt noch wahrgenommen zu werden.

Valentina Truppa aus Italien - schlug favorisierte Deutsche Matthias-Alexander Rath und Anja Plönzke-Bauer im Grand Prix Special

(Foto:World Dressage Masters/ offz)

In Cannes, wo die höchstdotierte Serie im Dressursport „World Dressage Masters“ nach Wellington/ Florida und München Station machte, gewann Valentina Truppa aus Turin auf dem neunjährigen in Italien gezogenen Wallach Eremo Del Castegno – Nachkomme des Oldenburger Rohdiamant – mit 71,042 Prozentpunkten vor dem deutschen Meister Matthias Alexander Rath (Kronberg) auf Triviant (69,667) und der Wiesbadenerin Anja Plönzke-Bauer auf Le Mont d`Or (68,792).

Zur WM als Einzelreiterin

Hinter Isabell Werth (Rheinberg) auf Warum Nicht hatte Anja Plönzke-Bauer im Grand Prix den zweiten Platz belegt, Rath war Dritter geworden, Truppa hinter dem Belgier Jeroen Devroe auf Appollo Fünfte. Damit hatten sie sich automatisch für die mit 60.000 € dotierte Kür als Höhepunkt des Turniers der Besten qualifiziert, während der Grand Prix Special eigentlich eher als „Trostprüfung“ für den Rest, aber auch teilweise bessere Geldanlage gesehen wird - mit einem Gesamtpreisgeld von 30.000 €, wovon der Sieger 10.000 € kassiert.

Valentina Truppa: „Im Gegensatz zu den Lektionen im Grand Prix liegt meinem Pferd die Aufgabe des Grand Prix Special mehr mit den geforderten Passage und Trabanteilen.“ Da Italien kein Team zu den Weltreiterspielen im Herbst nach Kentucky entsendet, will Valentina Truppa dort als Einzelreiterin starten.

19. Sieg gegen die Uhr für Daniel Deußer

Beim parallel laufenden Springturnier der „Global Champions Tour“ an der französischen Riviera feierte der 28 Jahre alte Daniel Deußer (Hünfelden) aus dem Stall Jan Tops (Valkenswaard/ NL) seinen 19. Erfolg in einem Springen gegen die Uhr auf der 12-Jährigen belgischen Stute Vonka. Am Ende hatte er fast zwei Sekunden Vorsprung auf den Brasilianer Alvaro Alfonso de Miranda Neto auf Norson, zweieinhalb auf den Saudi-Araber Kamal Bahamdam auf Pinochatta, der am Tage zuvor als erster Saudi ein Fünf-Sterne-Springen gewinnen konnte. Den Weltrekord an Siegen in Zeitspringen hält nach wie vor mit 132 ersten Plätzen die Stute Candela unter Heinrich-Hermann Engemann, dem heutigen Disziplinträner Springen. Candela wurde vor vier Jahren 15-Jährig vom Sport verabschiedet. Deußer über Vonka: "Schnell zu sein, ist ihr Job. Vonka mag Prüfungen auf Zeit."

In einer weiteren Prüfung nach Fehlerpunkten und Zeit setzte sich der Frankreichs Europameister Kevin Staut auf dem Hengst Major de Coquerie vor dem Iren Bill Twomey auf Serenade und seinem Landsmann Oliver Desutter auf Aranka durch. Preisgeld für Deußer: 6.400 €, für Staut: 8.000.